

(Graph. #)

103

21

Englische

Vorlegeblätter

FÜR

den zweiten Unterricht im Schönschreiben

VON

AUGUST BERGER.

NÖRDLINGEN

Lithographie und Verlag der C.H.Berkschen Buchhandlung.



Englische

Verlegeblätter

FÜR

den zweiten Unterricht im Schönschreiben

VON

AUGUST BERGER.

NÖRDLINGEN

Lithographie und Verlag der C.H.Beck'schen Buchhandlung.



¹ *Lebe und stirb für deine Religion, aber den
Bruder, der andern Glaubens ist, haße nicht.*

² *Murre in keiner Lage deines Lebens über
Gott; er führt ja Alles herrlich hinaus.*

³ *Frage mehr nach dem Wohlgefallen Gottes,
als nach dem Beifall der ganzen Welt.*

⁴ Ein böses Gewissen ist ein nagender Wurm,
der nie stirbt, und ein Feuer, das nie verlöscht.

⁵ Das unschuldige Herz gleicht dem reinen Gold,
das unreine dem Rest, der das Glück zerbricht.

⁶ Die wahre Tugend besteht in der Prüfung,
wie Gold im Feuer, und ist das beste Heirathsgut.

⁷ Sei tugendhaft, auch wenn du allein bist; dein
Vater im Himmel sieht dich ja immer. 1'

⁸ Wer die erste Sünde leichtsinnig begangen hat,
wird auch die zweite gewissenslos verüben. 2'

⁹ Gottlose Menschen gleichen lebenden Wellen,
welche ihre eigene Schande ausschäumen.

^a Das schlechte Leben eines Christen ist eine
beständige Verküpfung Jesu. L C D

^a Die Freuden des Lasterhaften sind von
kurzer Dauer und von schrecklichem Ende.

^a Wer Unrecht aussät, der erntet Jammer;
zu segensvoller Frucht säen nur die Guten.

¹³ Murre nicht, wenn dich die Versuchung
Gottes auf den Pfad der Leiden führt.

¹⁴ Ruhe und Glück des Lebens besteht darin,
mit seinem Zustande zufrieden zu sein.

¹⁵ Viele Menschen wenden den ersten Theil ihres
Lebens dazu an, den zweiten elend zu machen.

¹⁰ Erfahrung und Nachdenken lehren den
Werth der Dinge richtiger beurtheilen. r r

¹¹ Auf Gott vertrauen ist die seligste Hoffnung
und die sicherste Stütze innerer Zufriedenheit.

¹² Vergiß es nie, wohin dein Fuß auch flieht,
daß dich das Auge Gottes sieht. A U G

¹⁹ Die Religion ist das Band durch welches
der Mensch mit Gott zusammen hängt.

²⁰ Die Religion besteht im Glauben und im
Handeln; der Glaube ohne gute Werke ist todt.

²¹ Der Mensch ohne Religion ist unglücklich,
er steht mit Gott in keiner Gemeinschaft.

22

Das Gewissen ist die Stimme Gottes im Menschen.
 Was das Gewissen nicht gut heisst, ist Sünde.

23

Gott will nicht den Tod des Sünders sondern
 dass er sich bekehre und lebe. G. W. H. J.

24

Christus hat für die Sünden der Welt gelitten,
 aber der Lasterhafte kreuzigt ihn täglich neu.

Gott läßt es den Aufrichtigen gelingen, und
beschützt die Frommen, so recht thun. B

Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen,
und verlaß dich nicht auf deinen Verstand.

Mein Kind, verwirf die Fucht des Herrn
nicht, und sei nicht ungeduldig über seine Strafe.



28

Komm nicht auf der Gethlesen Pfad, und
tritt nicht auf den Weg der Bösen. B 1

29

Die Furcht des Herrn mehret die Tage, aber
die Jahre der Gethlesen werden verkürzet.

30

Wer im Sommer sammelt, der ist klug, wer
aber in der Erndte schläft, wird zu Schanden.

Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die
Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche Sal.

Wer fromm ist, der bekommt Freist von dem
Herrn, ein Buchleser verdammt sich selbst.

Die Gedanken der Gerechten sind redlich,
aber der Gottlosen Anschläge sind Trügerei.

²⁹ Falsche Mäuler sind dem Herrn ein Greuel,
die aber treulich handeln, gefallen ihm wohl.

³⁰ Unter den Stelzen ist immer Hader; aber
Weisheit macht vernünftige Leute. L H

³¹ Wenn das Herz traurig ist, dann hilft keine
äußertliche Freude. M h P p C k

³²
Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens,
aber eine lügenhafte macht Herzeleid. L. Z.

³³
Eine gelinde Antwort stillt den Zorn, aber
ein hart Wort richtet Grimm an. G. K. k

³⁴
Der Herr ist ferne von den Gottlosen, aber
der Gerechten Gebet erhört er. O. G. Zu

⁴⁰
Es ist besser wenig mit Gerechtigkeit, denn
viel Einkommens mit Unrecht. pf pl tr s

⁴¹
Die Worte des Verleumders sind Schläge,
und gehen einem durch das Herz. Wbt m

⁴²
Wenn Einer zu Grunde gehen soll, so wird
sein Herz zuvor stolz. K. H. B. Ist

²¹ Wer sich des Armen erbarmt, der leihet dem
Herrn, der wird ihm wieder Gutes vergelten.

²² Der Faule stirbt über seinem Wünschen;
denn seine Hände wollen nichts thun. drt

²³ Ein Wort, geredet zu seiner Zeit, ist wie
goldene Apfel in silbernen Schalen. gl k

²⁰ Liebes Kind, pflege deines Vaters im Alter, und
betreibe ihn ja nicht so lange, er lebt. Movers

²¹ Geselle dich zu frommen Leuten, und sei
fröhlich, doch mit Gottesfurcht. gl. th. ck. sch

²² Wer oft schwöret, der sündigt oft, und die
Plage wird von seinem Hause nicht bleiben.

